

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Metzger haben sich letzte Woche in Baden versammelt und sind zu folgenden Stammbuchversen gekommen:

Junges Ochsenfleisch von einer alten Kuh
Ist jeder Kunde oft in sel'ger Herzensruh.

* * *

Und schlachten wir mitunter einen Gaul,
So ziehen wir den Leuten Speck durch's Maul;
Denn Jeder hat zu diesem Zweck
Das Herz am rechten Ruttelfleck,
Und Reiner macht von uns im Jahre „Strid“;
Wir sind halt sauber über's Nierenstück.

* * *

Und trägt das Thier auch keine Borst',
Draus macht man gleichwohl Schweineworst.

* * *

Will ein Kandidat
In den Großen Rath,
Macht man Maul- u. Salat.

Pfarrer: „Über dir werbit doch au en Christ sy und en fromme Wandel führe.“

Bauer: „Ja, ja Herr Pfarrer, i heiße Christe, aber der Wandel thut mir gah und nit führe.“

Schulmeister: „Wenn het die Schlacht bei Sempach stattig'unde?“
Knabe: (Bleibt stumm.)

Schulmeister: „Wart', du Strid, dir will is ypräge (gibt ihm eine Ohrfeige auf das rechte Ohr). Das macht eintausend (eine andere auf das linke), das dreihundert (schließlich eine Watsche auf den Mund) und das sechsundachtzig. Gäll jetzt denkst de bra?“

Knabe: „Ja, wenn i einiit erwache bi, werde noch diese Ziffere wiederhole und ech bimysle, daß ig's nit vergeße ha.“

Kari: „Wei mer en Ußflug mache, he?“

Fritz: „Z bi nit bi Kaffe.“

Kari: „Nichtig, Du heßt recht, mi muß bi re Kaffe sy, wenn me ußflüge will.“

Briefkasten der Redaktion.

G. R. i. B. Das Festschrift für den Ferienbazar ist vielleicht das interessanteste Werklein, das wir bei uns schon gesehen haben. Man wird über den Werth der einzelnen Beiträge verschiedener Meinung sein können, aber die Originalität derselben stellt sie um so höher. Das Handschriftliche von Keller, Ferd. Meyer, Ring, Leubold, Gerol, Bluntschli, Hegar, Altenhofer u. und die Skizzen von Bödlin, Du Mont, Kistling, Stauffer, Koller, Baurier, Gastan, Weddiger, Stückelberg u. dürfte für sich Anziehendes genug haben. Eine große Mühserei wäre also wohl eher schädlich als nützlich. — **M. i. K.** Zu wiederholten Malen.



— **Dichter in A.** Sie schreiben: Es ist unverantwortlich von Ihnen, meine Gedichte dem Papierkorb zu übergeben, während andere Redaktionen mir hohe Honorare zahlen u. s. w. Warum schreiben Sie uns Legteres nicht gleich, dann hätten wir Sie — angerumpelt. — **Frl. Aurora vom Thale.** Das ist wirklich Bed. Sie verloben sich nach vieler Mühe mit einem ächten Gelehrten, der eine große Brille trägt und vorschrittmäßig zerstreut ist, und was so drum und dran hängt, und nun erfahren Sie, daß die Gelehrten aus der Mode sind. — **Ruderdilettant in G.** Sie wollen unseren Rath haben, ob Sie in den Ruderklub „Dattotia“ oder in den „Hotahoi“ eintreten sollen? Wenn Sie selbst anführen, daß der Letztere in achtzehn Jahren sein fünfundsiebenzigjähriges Jubiläum feiern wird, worauf Sie sich

schon jetzt freuen, so ist ja die Sache entschieden. — **Kleiner Quartaner.** Du haßt in der Schule nachsitzen müssen und nun bittest Du uns, Dir umgehend mitzutheilen, wie Du dem väterlichen Zorne entgegen kommst. Lieber Sohn, bis diese Nummer in Deine Hände gelangt, wirst Du hoffentlich die gebührende Portion Prügel längst verschmerzt haben. — **Orion.** Ein kleines Lob haben wir auch verdient, nicht? — **H. i. Berl.** Brieflich Entschuldigtes. — **Spatz.** Die Männer der Öffentlichkeit müssen so Etwas vertragen können, wenn nicht, so verdienen sie kalt gestellt zu werden. — **W. H.** Wir wollen sehen. Besten Dank. — **Nat.-Rath.** In der „Bern. Volkszeitung“ vom 8. Juni 1887 steht zu lesen: „Den hervorragenden Antheil an der Beratung nahmen der gesetzkundige und mit vorzüglicher Rednergabe ausgerüstete Regierungsrath Eggli, nach Bart, Gestalt und Stimme ein geborner Justizdirektor.“ Fragen: War Herr Eggli schon mit Bart geboren? Braucht es wirklich, um Justizdirektor zu sein, Bart, Gestalt und Stimme? Und sind Gesetzkundige und vorzügliche Rednergabe nur so beiläufige Eigenschaften, deren ein Justizdirektor nach dem Herzen ihrer Freunde entbehren kann? Oder schmerzt diese Eigenschaft Eggli wegen, daß der weniger gesetzkundige, weniger beredte, aber wohl behartete Herr von Wattenwyl nicht mehr Justizdirektor ist? — **Jobs.** So eine recht warme Sonne scheint doch Wunder zu wirken. — **S. i. B.** Das wäre was, aber doch nicht das Erwartete. — **7 i. B.** So, es waren auch welche darunter, die sitzen blieben? Das ist allerdings unverantwortlich. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.



empfehlte sich für Anfertigung von xylographischen Arbeiten jeden Genres in vorzüglicher Qualität. Besorgt auch galvanische Clichés. (101-3)

Muster und Skizzen nach Wunsch!

Trunksucht.

Zeugniss.

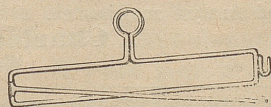
Herrn Karrer-Gallatti, Spezialist, Glarus!

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 Fr. Dom. Walther.
Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Keine Falten mehr! Hosenhalter.



Praktischste Erfindung zur Konservierung der Hosen. Eine Nacht genügt, jede Falte zu entfernen.

Man überzeuge sich durch einen Versuch.

Der Effekt ist ein ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.

Versandt nach Auswärts per Nachnahme. Engros-Verkauf in der Schweiz nur bei (22-26)

Bachmann - Scotti, Zürich.

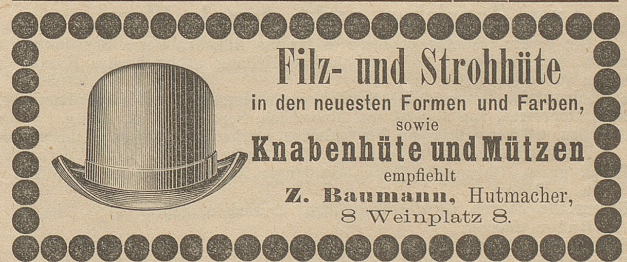
Bergfeld, prakt. Arzt in Glarus. Spezialist für Geschlechts-, Haut- und Magen-Krankheiten. Beglaubigte Zeugnisse aus allen Gegenden. Fragebogen verlangen. -52-26

Spedition von Delikatessen,

sowie Geflügel, Fische, Wildpret, Conserven, Wurstwaren, Früchte, Gemüse, feine Weine und Liqueure. Jede kleinste Bestellung wird angenommen, prompt und billig per Post besorgt.

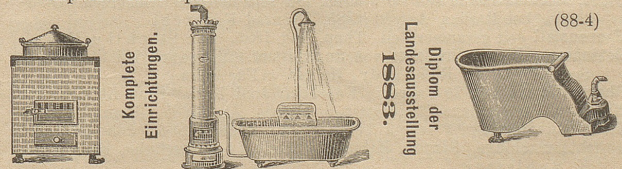
Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz - Zürich - Weinplatz.

(97)



H. Unholz, Spengler in Zürich

empfiehlt seine Spezialitäten von Bad- und Waschartikeln.

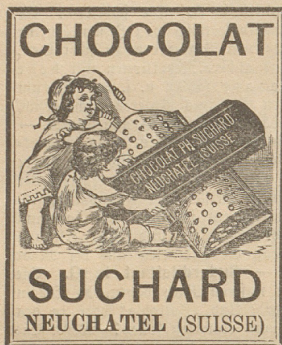


Parquet- und Châlet-Fabrik
Interlaken.

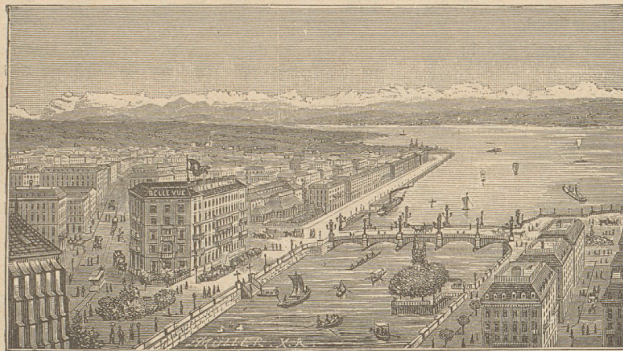
Parqueterie, Châletbau,
(94-26) Bauschreinerei,
Dekorative Zimmer-Arbeiten.



Hôtel-Ansichten in feinsten Ausführung.
Proben zu Diensten. 16-13



G^d Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zürich (Suisse)
à côté du Pont Neuf OUVERT TOUTE L'ANNÉE et du nouveau Quai.
Station on the Gotthard and Aarberg Line. — Station du St-Gothard et de l'Aarberg.

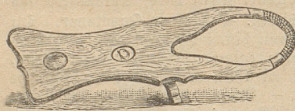


F.-A. POHL, Propriétaire.
Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.
(66-52) Ascenseur pour tous les étages.



Darmkatarrh.

Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, bezeuge ich, dass er mich von einem chronischen Darmkatarrh mit Bauchschmerzen, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen vollständig geheilt hat. Ich litt seit 4 Jahren an diesem Uebel und wurde von 5 andern Aerzten ohne Erfolg behandelt. Behandlung brieflich. Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantiert! (103-3) J. E. gli Gattikon b. Langnau, Juli 1886.



Patentirte Stiefel- u. Stieffletten-Auszieher

für Männer, Frauen u. Kinder passend.
System: (98-13)

A. Gehrig-Liechti,
Sihlhölzli, Zürich.

Wieder neu eingetroffen: Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch
für Hôteliers, Restaurateurs etc.
von Max E. Hegenbarth.
Elegant gebunden Fr. 8. —.

Zu beziehen im Verlag des „Gastwirth“, Zürich.
Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Appren-
tiffs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der
sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

MARSALA

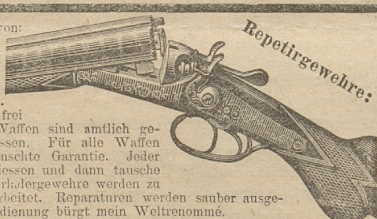
A in vier Qualitäten,
R ächt,
S zu beziehen
A billigst berechnet durch
L **J. G. Mäder,**
Weinagentur in Bern.
A Muster und Preislisten
gratis. (31-6)

Preislisten über Neuheiten von:

Jagdgewehre,
Teschins,
Revolver,
Schelbenbüchsen,
Jagdtaschen etc.

versende ich an Jedermann frei
ins Haus. — Alle meine Waffen sind amtlich ge-
prüft und preis eingeklossen. Für alle Waffen
übernehme ich jede gewünschte Garantie. Jeder
kann 4 Wochen Probe schiessen und dann tausche
ich noch gratis um. Vorladungsgewehre werden zu
Hinterbüchsen billigst umgewandelt. Reparaturen werden sauber ausge-
führt. Für streng reelle Bedienung bürgt mein Weltrenomée.

Hippolit Mehles, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstr. 159.



Repetirgewehre:
act. 333/3 B. (36-20)

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen
Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per
Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern
verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateurs besonders empfehlens-
werther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster
und Analyse zu Diensten. (19-26)

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

Heilungen von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker,
prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krank-
heiten zu bezeugen: -105-26

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.

Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.

Flechten, trocken u. beissend, Nervenleiden, starker, nervöser Kopfschmerz,
Haarausfall. Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.

Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttwil, August 1885.

K. Schoop.

Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A.

Buler, Bäcker.

Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.

Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.

Flechten, nassend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.

Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.

Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Ober-
teufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschli.

Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau.

Bettlässigen, Blasen Schwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg,
Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)

Rheumatismus seit 25 Jahren. Küssnacht, Juni 1886. Frau Kuser.

Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.

Gicht (Gichtsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh. Indorf.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886.

K. Schlatter.

Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.

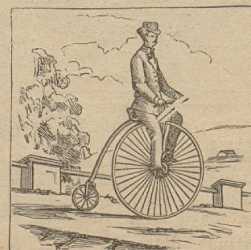
Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn
gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu ent-
richten! Keine Berufsstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.
Gekochte ganze Zungen 1 Kilo netto wird als feinste Delikatesse
den Tit. Hôtels und Restaurants bestens empfohlen. Zu beziehen
in den meisten Comestibles-Geschäften. (65-8)

En-gros bei: **WEBER & ALDINGER,**
Zürich und St. Gallen.



Koradi & Hüni, Zürich, Bahnhofstrasse 64:

Bicycles, Bicyclettes und Tricycles

erster englischer Fabriken zu den
billigsten Preisen. (79-10)

Prospekte gratis und franko.

Bicycle-Vermiethung nur an gute Fahrer.